

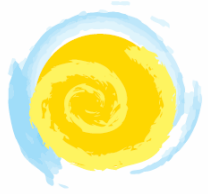


Praxis für psychologische
Diagnostik und Beratung

"ADS / ADHS / POS- Kind in der Familie und in der Schule - Erscheinungsbild und Unterstützungsmöglichkeiten"

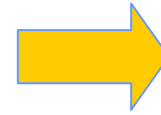


**Durch die Präsentation führt Sie:
Carlos Menti, lic. phil. Psychologe FSP**



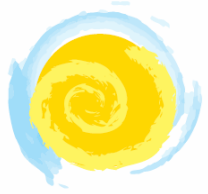
Praxis für psychologische
Diagnostik und Beratung

Carlos Santana, mentos



Carlos Menti

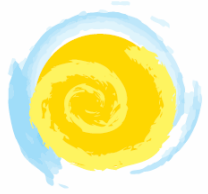




Praxis für psychologische
Diagnostik und Beratung

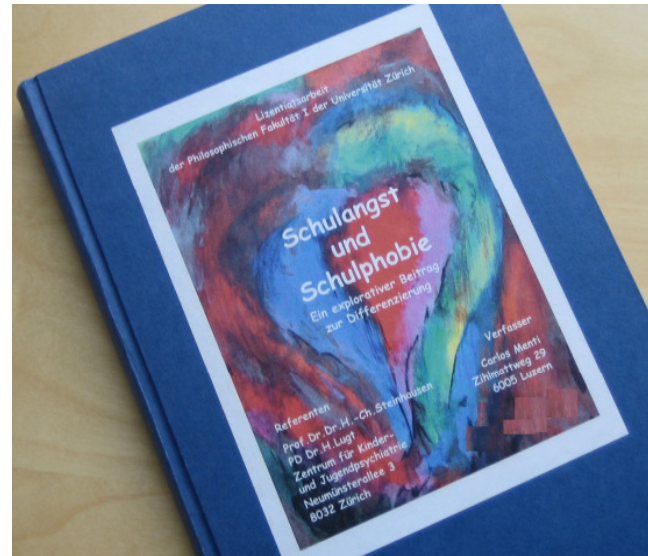
Meine Frau Nicole und Elia (15 Mt.)

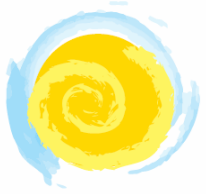




Praxis für psychologische
Diagnostik und Beratung

Studium der Psychologie und Psychopathologie an der Uni Zürich





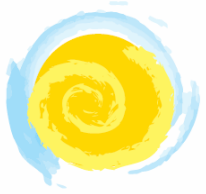
Praxis für psychologische
Diagnostik und Beratung

ADS / ADHS / POS- Begriffsknäuel



Drei Bezeichnungen für verschiedene Erscheinungsformen:

- POS: Psychoorganisches Syndrom
- ADS: Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom
- ADHS: Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom mit Hyperaktivität

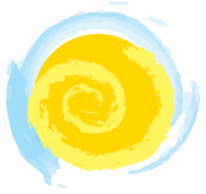


Psychoorganisches Syndrom- Was ist das?



Mögliche Entstehungsfaktoren eines POS gemäss IV:

- Vorliegen einer minimalen strukturellen Gehirnschädigung oder
- einer verzögerten Entwicklung einzelner Hirnareale.

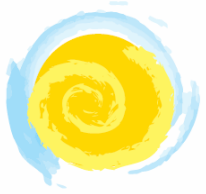


Psychoorganisches Syndrom- Was ist das?



Die IV verlangt für die Anerkennung eines POS

- kinderärztliche oder kinderpsychiatrische Untersuchung
- das Ausschliessen einer geistigen Behinderung
- Das Ausschliessen einer anderen Beeinträchtigung (z.B. Trauma, Infekt, reaktives psychisches Leiden, Verwahrlosung)

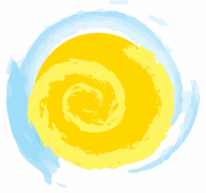


Psychoorganisches Syndrom- Was ist das?



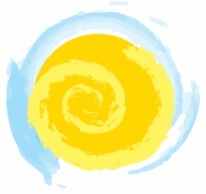
IV fordert eine Diagnosestellung und eine bereits begonnene Behandlung vor dem 9. Lebensjahr:

- Medizinische/medikamentöse Behandlung durch einen Kinderarzt/eine Kinderärztin
- Ergotherapie
- Psychomotoriktherapie
- Psychotherapie



POS-Kriterien im Sinne der IV

- 1) Störung des Verhaltens**
(mit sozialen Auswirkungen)
- 2) Störung des Antriebs**
(Hyperaktivität oder Hypoaktivität)
- 3) Störung der Konzentrationsfähigkeit**
(Aufmerksamkeit)
- 4) Störung des Erfassens und Erkennens**
(visuelle und auditive Verarbeitungsdefizite)
- 5) Störung des Gedächtnisses**
(Merkfähigkeit)

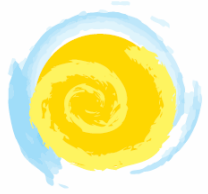


ADS/ADHS -Was ist das?



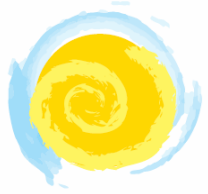
ADS (Aufmerksamkeitsdefizitstörung) bezeichnet eine neurobiologisch bedingte Störung, die gekennzeichnet ist durch:

- Beeinträchtigungen der Konzentration und Aufmerksamkeit und
- durch Störungen der Impulskontrolle und der emotionalen Regulation.
- Zusätzlich kann eine motorische Hyperaktivität bzw. Unruhe auftreten (ADHS).



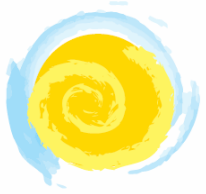
ADS-Kriterien (gemäss IV-Kriterien)

- 1) Störung des Verhaltens**
(mit sozialen Auswirkungen)
- 2) Störung des Antriebs**
(Hyperaktivität oder Hypoaktivität)
- 3) Störung der Konzentrationsfähigkeit**
(Aufmerksamkeit)
- 4) Störung des Erfassens und Erkennens**
(visuelle und auditive Verarbeitungsdefizite)
- 5) Störung des Gedächtnisses**
(Merkfähigkeit)



ADHS-Kriterien (gemäss IV-Kriterien)

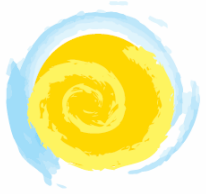
- 1) Störung des Verhaltens**
(mit sozialen Auswirkungen)
- 2) Störung des Antriebs**
(Hyperaktivität oder Hypoaktivität)
- 3) Störung der Konzentrationsfähigkeit**
(Aufmerksamkeit)
- 4) Störung des Erfassens und Erkennens**
(visuelle und auditive Verarbeitungsdefizite)
- 5) Störung des Gedächtnisses**
(Merkfähigkeit)



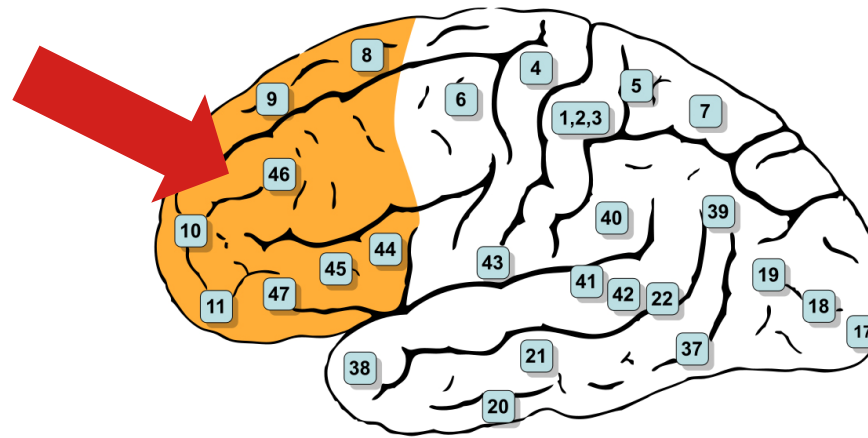
Ursache von ADS/ADHS



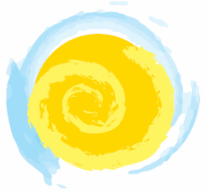
Als Ursache für ADS/ADHS wird eine **genetisch bedingte neurobiologische Funktionsstörung** im Bereich derjenigen Hirnabschnitte angenommen, welche übergeordnete Steuerungs- und Koordinationsaufgaben in der Informationsverarbeitung des Gehirns übernehmen.



Neuropsychologische Erklärung



Neuere Forschungsergebnisse gehen davon aus, dass eine Dysfunktion im frontalen Cortex (Stirnhirn) vorliegt, der eine wichtige Rolle bei der Reizfilterung, der Aufmerksamkeit, dem Arbeitsgedächtnis, der Emotionskontrolle, der motorischen Kontrolle und der Planung spielt.

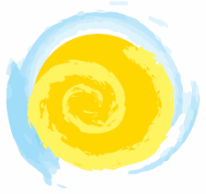


Auswirkungen der Funktionsstörung



Das Gehirn kann unwichtige innere und äussere Reize und Impulse schlecht hemmen und ausfiltern
(chronische Reizüberflutung).

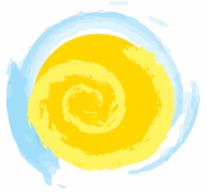
Dies führt schliesslich zu den bekannten Symptomen
Ablenkbarkeit, Unaufmerksamkeit, Hyperaktivität und Impulsivität.



Diagnostik von ADS/ADHS/POS



- **Diagnose** meint die Entscheidung für eine bestimmte Krankheit aufgrund der wahrgenommenen Befunde.
- Voraussetzung für eine richtige Behandlung ist eine richtige Diagnose.
- In der Regel kann eine medizinische und /oder schulpsychologische Untersuchung beansprucht werden.



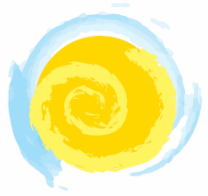
Praxis für psychologische
Diagnostik und Beratung

Kinderärztliche/-psychiatrische Untersuchung



Eine medizinische Untersuchung ist erforderlich für:

- eine POS-Diagnosestellung zwecks Anerkennung und Übernahme einer Behandlungskosten durch die IV
- die Abgrenzung von anderen Krankheiten oder Störungen
- eine medikamentöse Behandlung

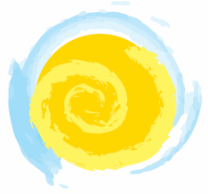


Diagnostische Kriterien von ADS/ADHS nach DSM-IV (Diagnostic and Statistical Manual of the American Psychiatric Association, 1994)

Unaufmerksamkeit

Sechs (oder mehr) der folgenden Symptome von Unaufmerksamkeit sind während der letzten sechs Monate vorhanden gewesen:

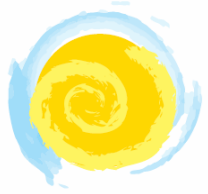
- beachtet häufig Einzelheiten nicht oder macht Flüchtigkeitsfehler bei den Schularbeiten, bei der Arbeit oder bei anderen Tätigkeiten
- hat oft Schwierigkeiten, längere Zeit die Aufmerksamkeit bei Aufgaben oder beim Spielen aufrechtzuerhalten
- scheint häufig nicht zuzuhören, wenn andere ihn/sie ansprechen
- führt häufig Anweisungen anderer nicht vollständig durch und kann Schularbeiten, andere Arbeiten oder Pflichten am Arbeitsplatz nicht zu Ende bringen
- hat häufig Schwierigkeiten, Aufgaben und Aktivitäten zu organisieren
- vermeidet häufig, oder hat eine Abneigung gegen oder beschäftigt sich häufig nur widerwillig mit Aufgaben, die länger dauernde geistige Anstrengungen erfordern



Diagnostische Kriterien von ADS/ADHS nach DSM-IV (Diagnostic and Statistical Manual of the American Psychiatric Association, 1994)

Hyperaktivität

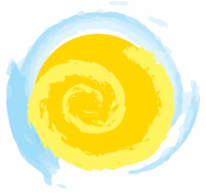
- zappelt häufig mit Händen oder Füßen oder rutscht auf dem Stuhl herum
- steht in der Klasse oder in Situationen, in denen Sitzen bleiben erwartet wird, häufig auf
- läuft herum oder klettert exzessiv in Situationen, in denen dies unpassend ist (bei Jugendlichen oder Erwachsenen kann dies auf ein subjektives Unruhegefühl beschränkt bleiben)
- hat häufig Schwierigkeiten, ruhig zu spielen oder sich mit Freizeitaktivitäten ruhig zu beschäftigen
- ist häufig "auf Achse" oder handelt oftmals, als wäre er/sie "getrieben"
- redet häufig übermässig viel



Diagnostische Kriterien von ADS/ADHS nach DSM-IV (Diagnostic and Statistical Manual of the American Psychiatric Association, 1994)

Impulsivität

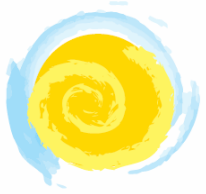
- platzt häufig mit Antworten heraus, bevor die Frage zu Ende gestellt ist
- kann nur schwer warten, bis er/sie an der Reihe ist
- unterbricht und stört andere häufig (platzt z.B. in Gespräche oder Spiele anderer hinein)



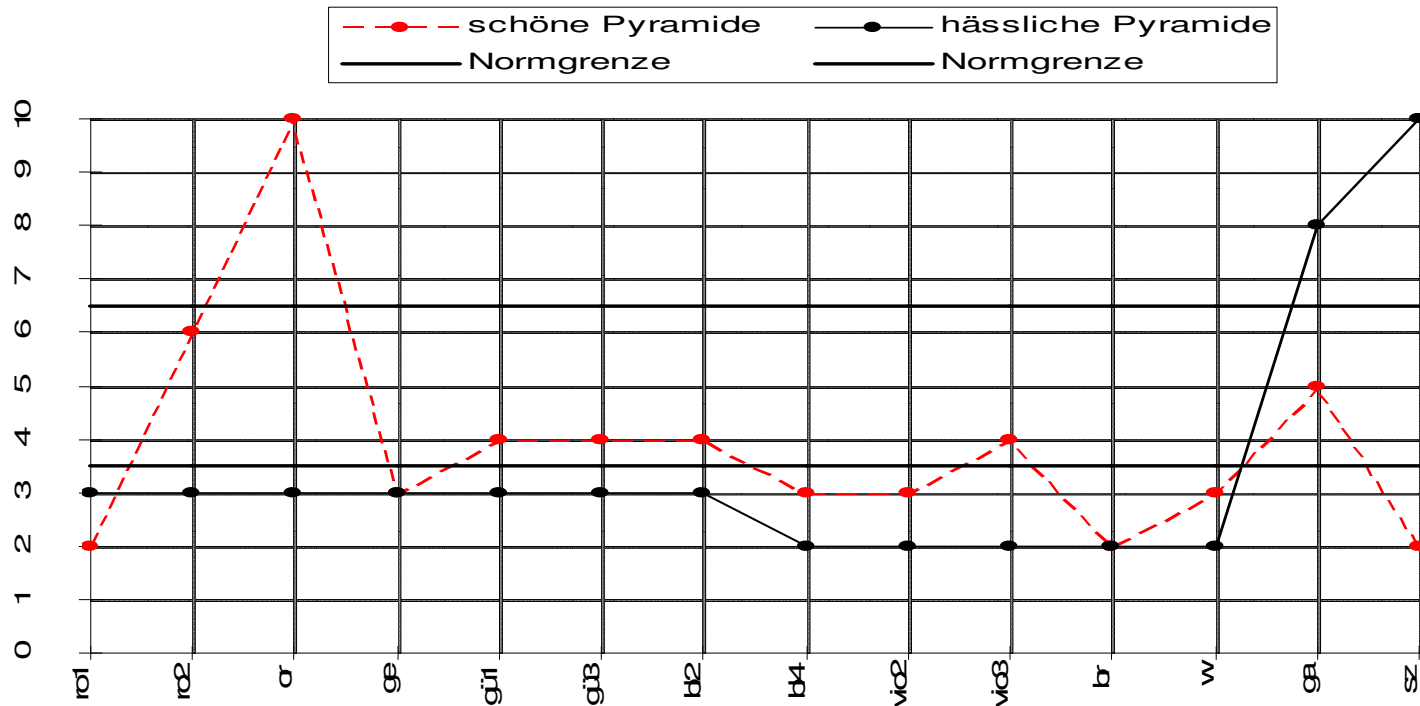
Schulpsychologische Untersuchung



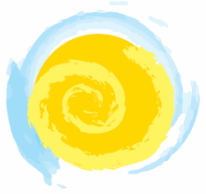
- Es geht darum zu klären,
- ob die schulischen Leistungs- oder Verhaltensprobleme auf ein ADS/ADHS/POS zurückzuführen sind.
 - ob eine Teilleistungsschwäche (Legasthenie, Dyskalkulie) vorliegt.
 - welche schulischen, therapeutischen oder erzieherischen Massnahmen notwendig sind.



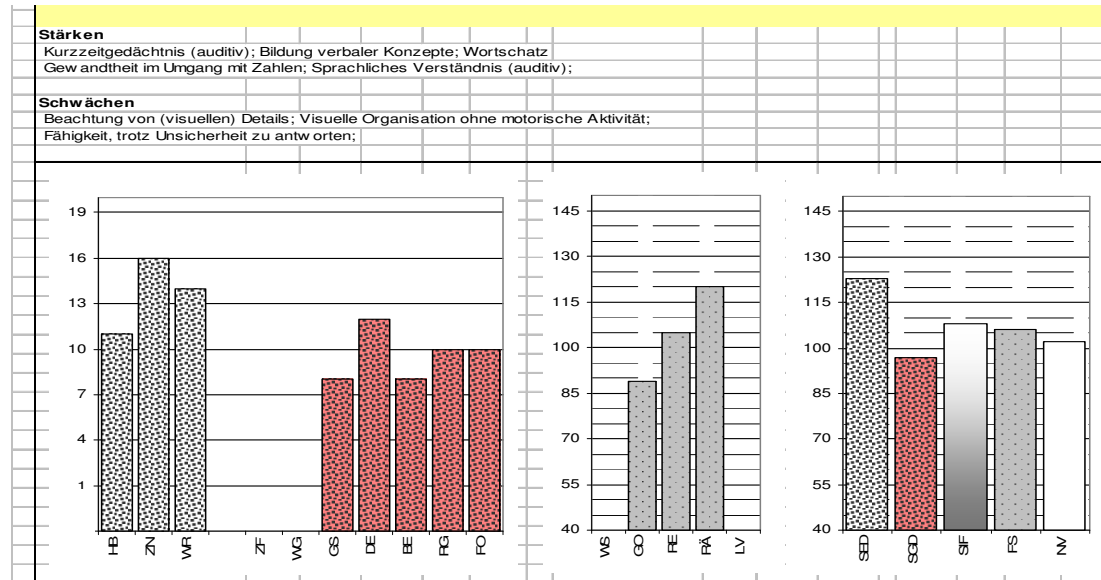
Beispiel 1: Kindergartenkind ADHS



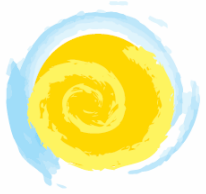
- Extrem hohes Bedürfnis nach Anerkennung
- Ausgeprägte Offenheit für Aussenreize
- Kontrollstrukturen und -funktionen kaum ausgebildet
- Unbewusste Ängste; geringes Selbstvertrauen



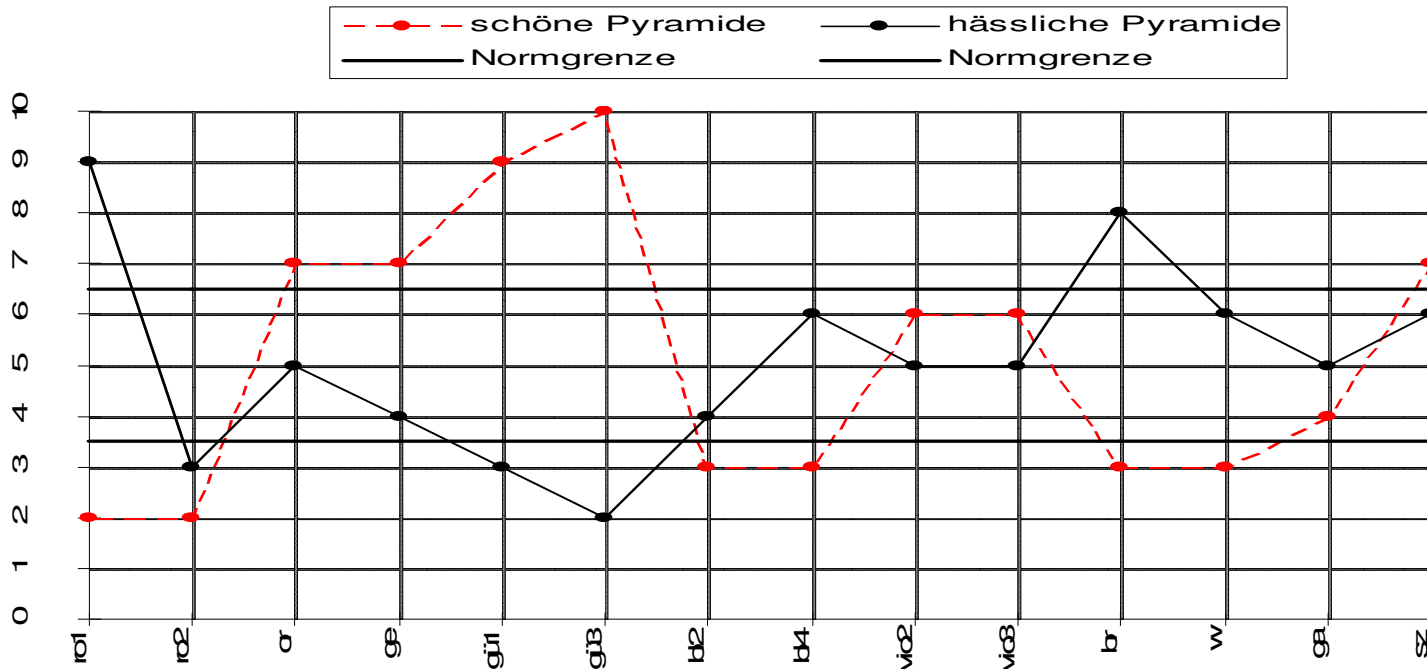
Beispiel 1: Kindergartenkind ADHS



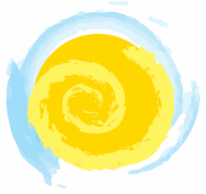
- Gute auditive und visuelle Merkfähigkeit
- Schlechte Beachtung von Details aufgrund geringer Aufmerksamkeit und Impulsivität



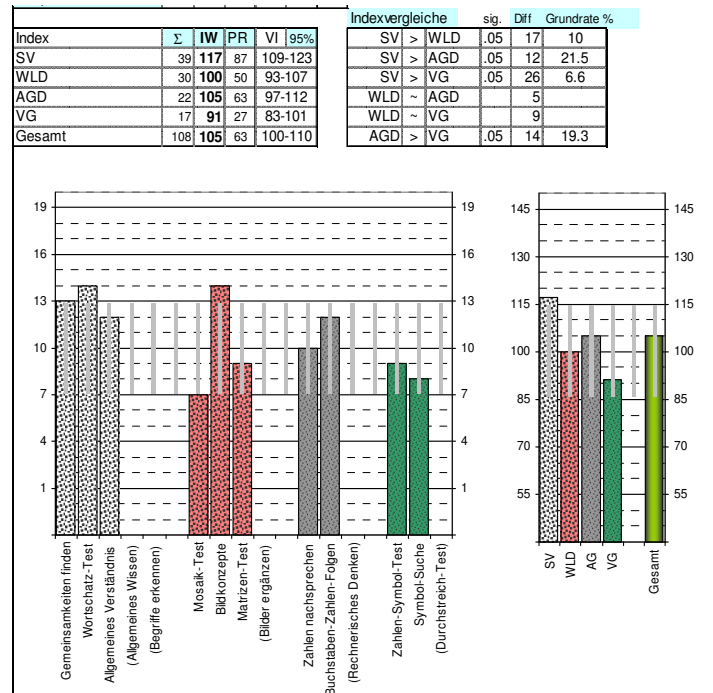
Beispiel 2: 13-jähriger Junge mit ADS/POS



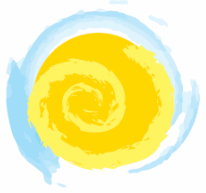
- Geringe emotionale Erregbarkeit
- Ausgeprägte Sensibilität
- Kaum ausgebildete Kontrollstrukturen
- Unbewusste regressive Blockade (mangelndes Ur- und Selbstvertrauen)



Beispiel 2: 13-jähriger Junge mit ADS/POS

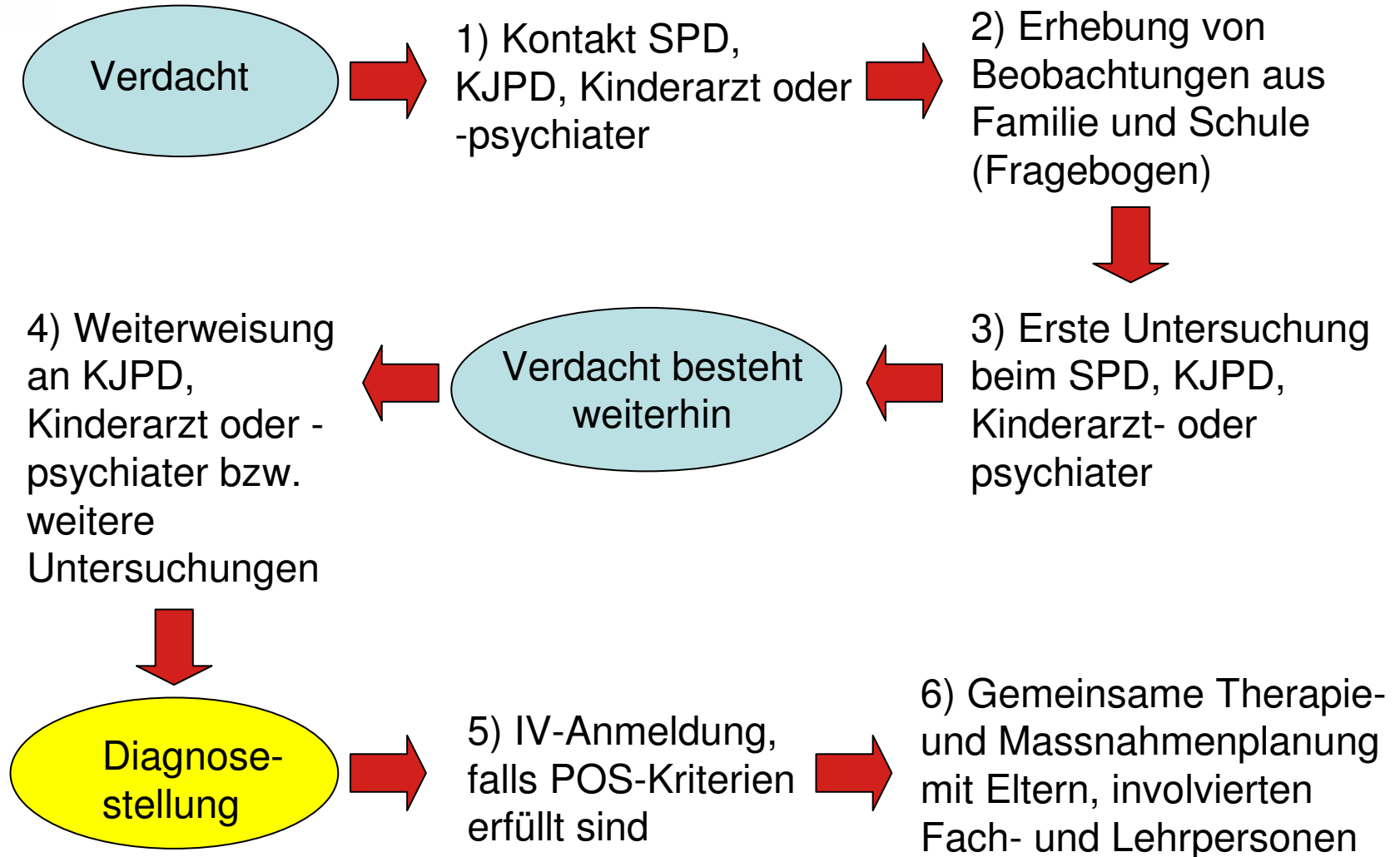


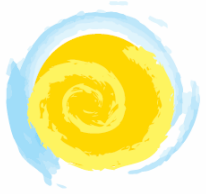
- Visuelle Wahrnehmungsdefizite (Wahrnehmung)
- Visuelle Verarbeitungsdefizite (Aufmerksamkeit)
- Verlangsamtes Arbeitstempo (Hypoaktivität)
- Grapho- und Grobmotorische Schwierigkeiten



Ablaufschema einer ADS/ADHS/POS-Abklärung

Praxis für psychologische
Diagnostik und Beratung

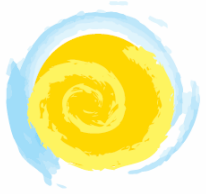




ADS/ADHS/POS-Diagnose: Nutzen oder Stigma?



- **Agency** beschreibt, inwieweit sich ein Individuum fähig fühlt, seine Umwelt aktiv zu gestalten. Befürchtung: Kind und Eltern lehnen sich zurück.
- **Attribution** besagt, dass das Umfeld negativ reagiert, wenn angenommen wird, dass ein Verhalten willentlich ausgeübt wird. Befürchtung: Kind wird abgestempelt.



ADS/ADHS/POS-Diagnose: Nutzen oder Stigma?



Untersuchungen zeigen, dass:

- Eltern von betroffenen Kindern sich durch die Diagnose aktiviert fühlten und sie dadurch besser Zugang zu Lösungen oder Therapievorschlügen fanden.
- die Diagnose den Eltern, Lehrpersonen und Mitschülern half, das Verhalten zu verstehen, was zu einer besseren Akzeptanz sowie Beziehung führte.

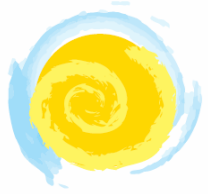


Praxis für psychologische
Diagnostik und Beratung

ADS/ADHS/POS-Diagnose: Nutzen oder Stigma?



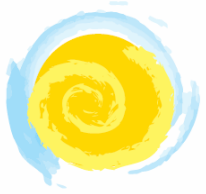
Diese Ergebnisse zeigen klar auf, dass aus der Diagnose einer ADS/ADHS bzw. eines POS mehr Nutzen als Nachteile gezogen werden können.



Behandlungsmöglichkeiten von ADS/ADHS/POS



- Medikamentöse Behandlung (Aufmerksamkeit, Hypo-/Hyperaktivität)
- Psychotherapie (Verhaltenssteuerung, Selbstwertgefühl)
- Ergotherapie (Wahrnehmung, Handlungsplanung, Tonus)
- Psychomotorik (motorische Defizite, Handlungsplanung)
- Logopädie, Lega- und Dyskalkulietherapie (Sprachliche Defizite und Teilleistungsschwächen)

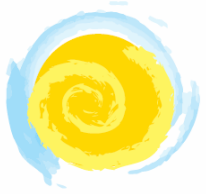


Praxis für psychologische
Diagnostik und Beratung

Alternative Therapien bei ADS/ADHS/POS



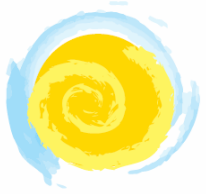
- Neurofeedback; Arbeitsgedächtnistraining
- Kinesiologie
- Ernährungsberatung
- Lerntherapie
- Alternativmedizin: Homöopathie, Chinesische Medizin usw.



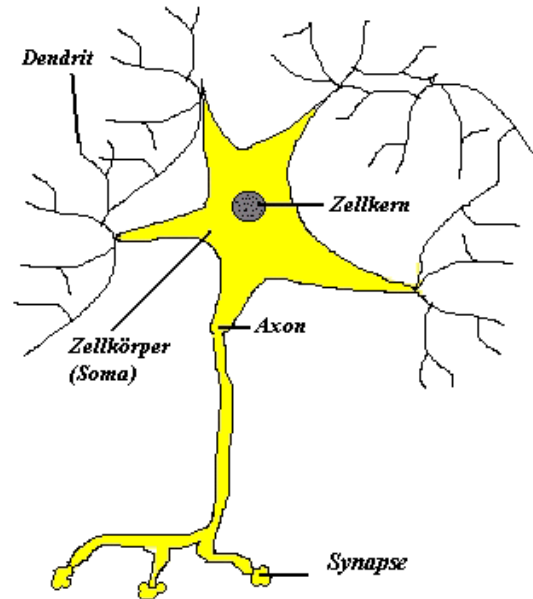
Medikamentöse Therapie



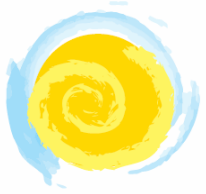
- Behandlung mit Stimulanzien wie Methylphenidat (Ritalin, Concerta, Medikinet) ist am meisten verbreitet.
- Verringerung der motorischen Unruhe, der Aufmerksamkeitsstörung und Impulsivität ist nachgewiesen (Responderrate ca. 70%)
- Kinder, bei denen Aufmerksamkeitsstörungen im Vordergrund stehen, sprechen schlechter an als hyperaktive Kinder



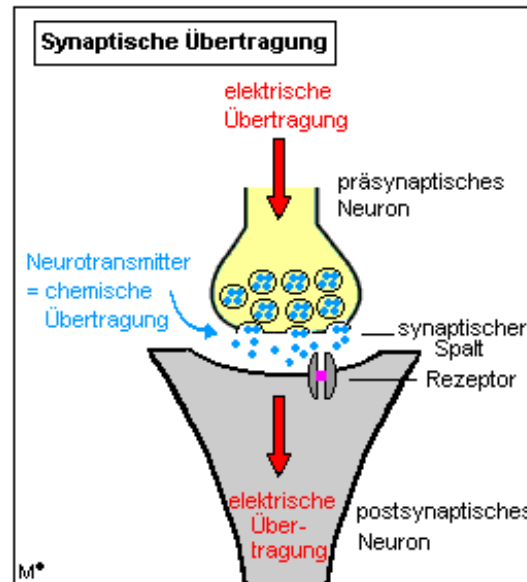
Wirkung von Methylphenidat (Ritalin, Concerta)



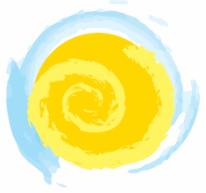
- Die chemische Struktur von Methylphenidat ist verwandt mit den Neurotransmittern (Botenstoffe der Nervenzellen) Dopamin und Noradrenalin
- Deshalb kann es die Wiederaufnahmerezeptoren blockieren, so dass mehr Dopamin im interzellulären Spalt bleibt.
- Dadurch kann das Dopamin länger wirken



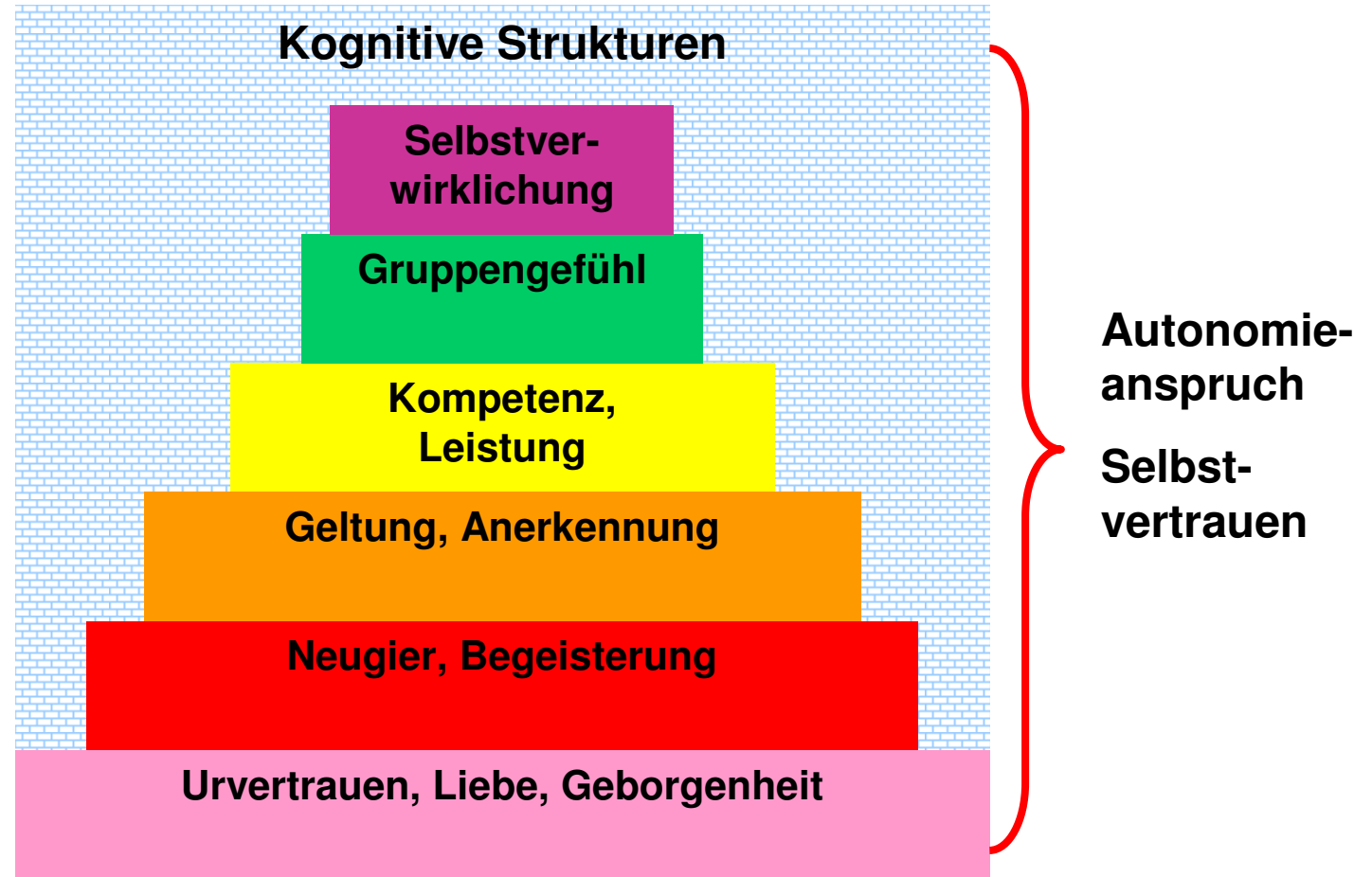
Wirkung von Methylphenidat (Ritalin, Concerta)

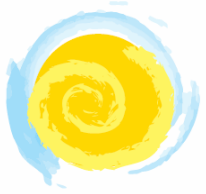


- 2. Wirkung von Methylphenidat: Durch das Vorhandensein von Methylphenidat wird eine Feedbackschleife ausgelöst, die den beteiligten Neuronen meldet, dass kein feuern mehr nötig ist.
- Speedeffekt: bei hoher Dosierung kann es zu einer Überreaktion kommen, die unerwünschte Effekte auslöst.



Exkurs: Menschliche Motive

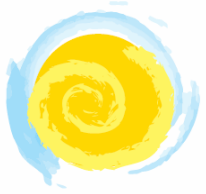




Unterstützungsmöglichkeiten Zuhause: Ziel Selbstwertgefühl aufbauen



- Uneingeschränkte Wertschätzung unabhängig von gezeigtem Verhalten bzw. den erbrachten Leistungen
- Lob und Anerkennung für erbrachte Leistungen/Reflexion der Erfolge
- Ermöglichung von Erfolgserlebnissen durch realistische und angepasste Ziele
- Ruhiges und strukturiertes Umfeld

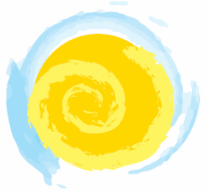


Praxis für psychologische
Diagnostik und Beratung

Unterstützungsmöglichkeiten in der Schule



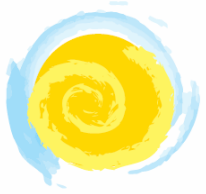
- Wichtig: Mitteilung der Diagnose an alle Beteiligten
- Aufbau des Selbstwertgefühls: Positive Gefühle ermöglichen, negative Gefühle relativieren, Erfolge reflektieren
- Strukturierte Umgebung und Lerninhalte



Unterstützungsmöglichkeiten in der Schule: Grundprinzipien für das ADS/ADHS-Kind



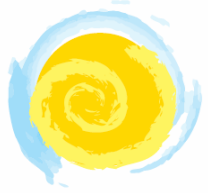
- Strukturieren und reduzieren: Lernen in kleinen Portionen, Unterstützung bei der Selbstorganisation und –planung (Agenda), Übungen regelmässig wiederholen
- Visueller Einprägeweg ist häufig günstiger (Visualisierung des Stoffes)
- Unterstützung bei Planung und Durchführung der Hausaufgaben (Zeit, Ort, Ruhe usw.)



Unterstützungsmöglichkeiten in der Schule: Grundprinzipien für das ADS/ADHS-Kind



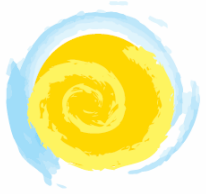
- Vermehrt Pausen einlegen, auch Minipausen von 2-5 Minuten sind hilfreich
- Realistische und angepasste Ziele setzen, um Erfolge zu ermöglichen
- Anreize schaffen: Belohnungssystem



Praxis für psychologische
Diagnostik und Beratung

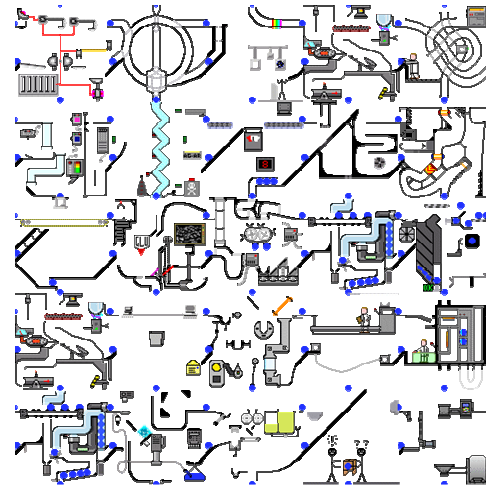
Haben Sie Fragen?





Praxis für psychologische
Diagnostik und Beratung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



- Diesen Vortrag finden Sie ab morgen als pdf-Vorlage unter...
<http://www.psychologie-praxis.ch/news.htm>